

RS Vwgh 2011/4/12 2007/18/0457

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.04.2011

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AVG §56;

AVG §58 Abs2;

FrPolG 2005 §60;

FrPolG 2005 §86 Abs1;

FrPolG 2005 §87;

1. AVG § 56 heute
2. AVG § 56 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 56 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. AVG § 58 heute
2. AVG § 58 gültig ab 01.02.1991

Rechtssatz

Die Vorgangsweise, dass die Behörde die strafgerichtlichen Urteile zu einem integrierenden Bestandteil des angefochtenen Bescheides betreffend Erlassung eines befristeten Aufenthaltsverbotes erhebt, begegnet keinen Bedenken des VwGH (vgl. E 21. Dezember 2010, 2010/21/0456). Die Vorgangsweise, dass die Behörde die strafgerichtlichen Urteile zu einem integrierenden Bestandteil des angefochtenen Bescheides betreffend Erlassung eines befristeten Aufenthaltsverbotes erhebt, begegnet keinen Bedenken des VwGH (vergleiche E 21. Dezember 2010, 2010/21/0456).

Schlagworte

Grundsätzliches zur Rechtmäßigkeit und zur Rechtsverletzungsmöglichkeit Begründung von Ermessensentscheidungen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2011:2007180457.X01

Im RIS seit

06.05.2011

Zuletzt aktualisiert am

12.07.2011

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at